

Gewerkschaftsführer und später ein Führer der kommunistischen und antifaschistischen Bewegung. In seiner Standhaftigkeit ist Thälmann für die Kommunisten und die Völker der Erde das Vorbild eines unermüdligen Kämpfers für Demokratie und Sozialismus.

Thälmann setzte alle seine Energie ein, um die Kommunistische Partei Deutschlands in eine streitbare und konsequent antifaschistische Kraft zu verwandeln, die tief im werktätigen Volk verwurzelt war. Thälmann war vor allem um die Einheit der Arbeiterklasse bemüht, die Jahre später in der DDR mit der Entstehung der SED im April 1946 Wirklichkeit werden sollte.

Die Kolumbianische Kommunistische Partei kämpft heute gegen eine Offensive reaktionärer Militärs, die eine Reaktion auf den bemerkenswerten Fortschritt der demokratischen Kräfte bei den kürzlich in unserem Heimatland durchgeführten Parlamentswahlen ist. Dieser Fortschritt ist durch die neuen politischen Bedingungen, die mit der Unterzeichnung der Abkommen über Waffenstillstand und Feuereinstellung zwischen der Guerilla-Bewegung und der Regierung ermöglicht wurden, entstanden. Die Abkommen erlaubten, auch auf Initiative der Bewaffneten Revolutionären Kräfte Kolumbiens (FARL-EP), die Patriotische Union zu schaffen. Sie ist eine breite Organisation, der Kommunisten, Sozialisten, Unabhängige Liberale und demokratische Persönlichkeiten des nationalen Lebens angehören.

Im Ergebnis der letzten Wahlen wurden aus den Reihen der Patriotischen Union über 350 Vertreter als Stadt- und Gemeinderäte, 21 Departementsabgeordnete und 14 Abgeordnete beziehungsweise Nachfolgekandidaten in den Kongreß der Republik gewählt. So wurde erstmals in der politischen Geschichte des Landes eine parlamentarische Linksfraktion gebildet, die bei der Durchsetzung der in den erwähnten Friedensabkommen vorgesehenen politischen und sozialen Reformen eine wichtige Rolle spielen wird.

Angeichts der neuen Lage, die durch die Friedensabkommen und die letzten Wahlen entstanden ist, hat die Kolumbianische Kommunistische Partei die Bildung einer breiten Front vorgeschlagen, die in sich linke und andere demokratische Kräfte, fortschrittliche Kräfte der bürgerlichen Parteien und die Guerilla-Bewegung vereinen soll, um eine Regierung der breiten demokratischen Koalition zu schaffen. Das würde es gestatten, den Prozeß der demokratischen Öffnung zu festigen. Als Grundlage der genannten Front würde die Patriotische Union Jaime Pardo Leal, einen ehemaligen Richter und Führer der Gewerkschaft der staatlichen Angestellten, als Präsidentschaftskandidaten vorschlagen.

Ebenso hat die Kolumbianische Kommunistische Partei dazu aufgerufen, angesichts der imperialistischen Aggression und der Aggressionspläne Reagans die Solidarität mit der sandinistischen Revolution von Nikaragua zu verbreitern. Wir haben unsere Verpflichtung bekräftigt, an der Seite des Volkes von Sandino gegen die